Während in vielen Dörfern ab den 70er-Jahren moderne Betonbunker gebaut wurden, die inzwischen als unpassend empfunden werden, hat sich Schechingen dank vieler historischer Bauten seinen ursprünglichen Charakter auf eindrucksvolle Weise bewahrt.

Der Musikverein Schechingen pflegt die traditionelle, konzertante und moderne Blasmusik und fördert engagiert den Nachwuchs.

Wir sind Schechingen

HANDEL UND GEWERBE
MENSCHEN UND GESCHICHTEN

Kinderbetreuung bleibt das große Thema

Bürgermeister Werner Jekel sieht Schechingen nach arbeitsreichen Jahren gut aufgestellt

Eine echte Verbesserung für Behinderte wird es dieses Jahr im Schechinger Rathaus geben, zeigt Bürgermeister Werner Jekel: Im „Auge" des Treppenhauses soll ein Lift installiert werden. Foto: ml

Schechingen hat arbeitsreiche Jahre hinter sich. Die Gemeinde wächst – sowohl was die Wohnbebauung als auch was die Arbeitsplätze betrifft. Dass der Ort für viele so attraktiv ist, sei kein Zufall, ist Werner Jekel überzeugt. Der Bürgermeister schreibt dies vor allem dem großen Gemeinschaftsgefühl zu, das auch seine Arbeit so erfreulich macht.

„Wir haben große Flächen im Gewerbegebiet erschlossen, und zwar nicht auf gut Glück, sondern weil Firmen sich genau hier ansiedeln wollten", erklärt der Schultes. Die Firma Platau sei in Holzhausen eingemietet gewesen und produziere nun mit etwa einem Dutzend Arbeitsplätzen im eigenen Anwesen in Schechingen. Aus dem unteren Remstal kam die Firma Reich, die mit ihrer Thermoprozesstechnik weltweit Kunden hat und 60 Arbeitsplätze bietet.

„Nach diesen zwei Ansiedlungen haben wir noch drei Hektar erschlossenes Gewerbegebiet", freut sich Werner Jekel. Und auch dafür gibt es bereits Interessenten, befinde man sich in Verhandlungen.

„Wenn man genau hinsieht, ist Schechingen gar nicht schlecht an die A 7 angebunden. Zumal der Kreis seine Straßen auf Top-Niveau gebracht hat", betont der Bürgermeister. Jetzt fehle nur noch die dringend notwendige Sanierung der Landesstraße nach Heuchlingen.

„Wir haben in den vergangenen drei Jahren einige Wohnbauflächen erschlossen und werden das auch weiter tun, weil die Nachfrage exorbitant hoch ist", fährt Werner Jekel im Gespräch mit der Rems-Zeitung fort. So seien die 21 Plätze am Horner Weg innerhalb von drei Jahren komplett verkauft gewesen. Jetzt folge das Mischgebiet zwischen den Schafwiesen und dem Gewerbegebiet. Hier sei das vom Baugesetzbuch geforderte „urbane Bauen" ein Thema – also die Mischung von Arbeiten und Wohnen. Auch Mehrfamilienhäuser seien möglich. Bis Mitte des Jahres soll die Erschließung abgeschlossen sein, so dass ab der zweiten Jahreshälfte gebaut werden könne. Von den 26 Plätzen seien bereits elf reserviert. In Sachen öffentliche Infrastruktur sei Schechingen „up to date", wie der Bürgermeister erklärt. Aktuell laufe der Bau des Kulturforums, dessen Einweihung kurz vor den Sommerferien anvisiert sei. Dabei sei es keineswegs so, dass hier in erster Linie ein neuer Proberaum für Musik- und Gesangverein entstehe. Denn man benötige vor allem deren bislang genutzte Fläche im Untergeschoss des Schulgebäudes als künftige Mensa der Ganztagsschule. Dafür hätten sich von 80 Grundschülern sensationell die Hälfte angemeldet, was vor allem der unglaublich engagierten Schulleiterin Sylvia Zehender zuzuschreiben sei. Das Kulturforum stehe außerhalb der Probezeiten allen Schechingern als Veranstaltungsort zur Verfügung. Eine wichtige Verbesserung werde im Laufe des Jahres auch das Rathaus erfahren. Bislang sind die Diensträume im ersten Stock des ehemaligen Schlosses für Behinderte nicht zu erreichen. Nach entsprechenden Verhandlungen mit der Denkmalbehörde habe man nun grünes Licht für den Einbau eines Lifts im „Auge" des großzügigen Treppenhauses. „Und weil immer, wenn man meint, für den Augenblick fertig zu sein, etwas anderes kommt, ging Anfang des Jahres die 37 Jahre alte Folie im Kinderbecken des Freibads kaputt", berichtet Werner Jekel. Und hier erwies es sich einmal mehr als Segen, „einen starken Förderverein am Start zu haben". Der nämlich stemmte die Kosten der Erneuerung von 20 000 Euro im Alleingang. Ein großes Thema bleibt für die Gemeinde die Kinderbetreuung. Seit drei Jahren gibt es eine Kleinkind-Gruppe. Die Plätze seien „im Moment voll an der Grenze zur Warteliste". Das Gleiche gelte für die 20 Ganztages-Plätze. Deshalb sei die Gemeinde im Gespräch mit den Trägern. Ziel ist, drei Gruppen am oberen Kindergarten anzubauen. Bei der Frage, ob es irgendwann Bewegung in der unbefriedigenden Situation des leer stehenden ehemaligen Gasthauses Löwen (Afrika) direkt am Rathaus gibt, zuckt der Bürgermeister mit den Schultern. Zwei Angebote in Zusammenarbeit mit Spendern seien gescheitert. Und das Landratsamt habe eine vom Eigentümer angedachte Nutzung für Flüchtlinge wegen des äußerst diffizilen Brandschutzes abgelehnt. **ml**

HANDEL UND GEWERBE

MENSCHEN UND GESCHICHTEN

Wir sind Schechingen

Auf rund vier Kilometern verläuft der Schechinger Besinnungsweg auf dem fränkisch-schwäbischen Jakobsweg. Die Stelen sind in blau markiert.

Inspiration für die Seele

WIR SIND SCHECHINGEN: Dank Helwiga Heinrich und ihrer Helfer gibt es den Besinnungsweg

Hektisch durch Straßen zu gehen und von einem Termin zum nächsten zu hetzen – dabei ständig den Blick auf den Bildschirm des Mobiltelefons richten, um ja nichts zu verpassen! Wer so lebt, läuft aber Gefahr, gerade deshalb das wirklich Wichtige im Leben zu verpassen: Die innere Ruhe und Kraft.

Auch bei Helwiga Heinrich war das Berufsleben vor allem von nüchternen Zahlen und Fakten geprägt, doch als ihr Körper streikte, wurde der überzeugten Christin erst so richtig bewusst, wie wichtig es ist, der Seele immer wieder und auch im Alltag Nahrung zu geben. Bei ihrem Reha-Aufenthalt in Bad Saulgau hat sie erlebt, wie ein Besinnungsweg die Seele und damit den ganzen Menschen inspirieren kann.

„Viele müssen erst wieder lernen, auch die Stille zu ertragen", weiß die Schechingerin aus vielen Begegnungen. Denn seit Jahren führt sie trotz erheblicher gesundheitlicher Einschränkungen immer wieder Besucher auf jenem Besinnungsweg, den sie seinerzeit gemeinsam mit einigen Mitstreitern buchstäblich „auf den Weg gebracht" hat. „Allein hätte ich das nie geschafft", betont Helwiga Heinrich und nennt insbesondere die Namen Hartwig Schürle, Josef Haas, Hermann Ocker, Roland Gross, Susanne Abele (sie schrieb die Texte für den Besinnungsweg-Führer) sowie das Ehepaar Corina und Adelbert Ott. „Mehr als 40 Leute haben sich dafür eingesetzt, dass es diesen Weg gibt!"

Der Schechinger Besinnungsweg regt alle, die ihn gehen, nicht nur durch die Worte auf den geschnitzten Stelen zum Nachdenken an. Auch das Erleben der Natur regt die Gedanken an und ist Inspiration für die Seele. „Das Geheimnis besteht ja auch darin, dass man einen Blick für die kleinen Freuden im Leben entwickelt!", sagte die Initiatorin des Besinnungswegs. Er verläuft zwar auf seiner gesamten Länge von rund vier Kilometern auf dem Jakobsweg, doch es geht beim Schechinger Besinnungsweg nicht darum, viele Kilometer zu Fuß zurückzulegen und unter kargen Pilger-Bedingungen zu leben, um auf diesem Weg Kraft zu tanken. „Schon das Stehen an einer einzigen Holzsäule und das Lesen des Sinnspruchs kann etwas bewirken", ist Helwiga Heinrich überzeugt. Immer wieder kommen sogar Gruppen im Bus nach Schechingen, um den Besinnungsweg zu erleben. Nicht alle Besucher sind körperlich in der Lage, diese vier Kilometer auf den eigenen Beinen zu bewältigen. Deshalb ist der Weg rollstuhlgerecht. Aber auch jene, denen eine solche Strecke in jeder Form zu viel wäre, können die Wirkung spüren. Dabei wird die „Tiefe dieses Wegs" den Besuchern durch begleitende Worte von Helwiga Heinrich nahegebracht. Sie selbst hat das von ihrem Vater gelernt. „Er kam schwer gezeichnet aus dem Krieg zurück und ging immer gerne dort hin, wo jetzt der Besinnungsweg verläuft. Diese Begegnung mit der Natur hat ihm viel Kraft gegeben, das Leben trotz seiner Beschwerden zu meistern", erzählt sie. Und wünscht sich, dass sie noch vielen Menschen dabei helfen kann, ebenfalls diese positive Erfahrung in Schechingen zu machen. gbr

Wenn Helwiga Heinrich aus ihrer Haustür tritt, blickt sie direkt auf die katholische Kirche. Fotos: gbr

Die fünf Stelen auf dem Schechinger Besinnungsweg wurden von Hartwig Schürle sowie Josef Haas und weiteren Helfern geschaffen.

Stuckateur
Werner Schuster
• sämtl. Renovierungsarbeiten
• Altbau
• Trockenbau
• Innen- und Außenputz
• Fassadenanstrich
• Malerarbeiten
Hirtenweg 4
73579 Schechingen
Telefon 0 71 75 / 54 36
Mobil 0173 / 194 51 65

dr' Holzwurm
Montage/Um- und Ausbau
Holzdecken für Bäder und Badmöbel
Martin Österle
Schreinermeister
Fachkraft für Elektro + Sanitär
Kappelweg 7/1
73579 Schechingen
Telefon 0 71 75 / 92 27 03
Mobil: 01 72 / 6 11 24 80
Telefax: 0 71 75 / 92 27 04
E-Mail: info@dr-holzwurm.de

Krieger
Autohaus
73579 Schechingen
Tel.: 07175 6630
www.autohaus-krieger.de
SUZUKI

Hutsalon
Gisela Hähnle
Modische Damen- und Herrenhüte für jeden Anlass!
Schießbergstraße 25
73579 Schechingen
Telefon 0 71 75/2 36

Das Gedächtnis von Schechingen

WIR SIND SCHECHINGEN: Bademeister Dieter Krieger widmet seine Freizeit der Heimatforschung und schreibt derzeit ein Buch

Dass Bademeister Dieter Krieger direkt neben seinem Arbeitsplatz wohnt und auf diese Weise das Schechinger Freibad quasi rund im die Uhr im Blick hat, ist nur der eine Vorteil, den sein Haus ihm bietet. Denn für den leidenschaftlichen Heimat- und Geschichtsforscher ist es ein Segen, dass er praktisch auf den Überresten der einstmals stolzen Schechinger Burg wohnt. Wer sonst kann schon archäologische Ausgrabungen im eigenen Garten machen?

Dieter Krieger hält aber auch die Augen offen, wenn die Äcker im Frühjahr frisch umgepflügt sind oder der Frost so manches bis dato in der Scholle verborgene plötzlich nach oben fördert. Mit den Jahren hat Dieter Krieger in enger Kooperation mit dem Landesdenkmalamt einen Blick dafür entwickelt, welche Tonscherben nur Abfall aus jüngerer Vergangenheit sind und bei welchen sich eine nähere archäologische Betrachtung lohnt, um Erkenntnisse über die Schechinger Vergangenheit zu gewinnen. Zum Beispiel jene auf seinem eigenen Grundstück entdeckten Überbleibsel von kunstvollen Keramikfliesen, die wohl im Mittelalter den Ofen der Schechinger Burg zierten. Weil solche Kacheln hierzulande normalerweise nicht in den Herrensitzen des Landadels verbaut wurden, ist dies ist im wahrsten Sinne des Wortes ein weiterer Mosaikstein, der die These vom recht beachtlichen Ausmaß der Schechinger Burg stützt. Aktuell schreibt Krieger an einem etwa 350 Seiten umfassenden Buch über den Schechinger Adel im Hoch- und Spätmittelalter. Es soll „Die Herren von Schechingen" heißen und bis zum Jahresende fertig sein. In mühsamer Fleißarbeit trägt der Heimatforscher dafür Informationen zusammen – nicht zuletzt durch das Sichten historischer Dokumente in mehreren Archiven. gbr

Er hat die Geschichte des Orts genau so fest im Blick wie das, was im Freibad passiert. Foto: gbr

REICH ist ein erfolgreiches, international ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz in Schechingen, das seit vier Generationen Thermoprozesstechnik für die Nahrungsmittelindustrie entwickelt, baut und wartet. Ganz bewusst setzten wir auf 100% Made in Germany. Unser Unternehmen wächst durch eine sehr gute Positionierung in verschiedenen Märkten kontinuierlich, auch, was den Mitarbeiterstamm anbelangt. Aktuell suchen wir (m/w):

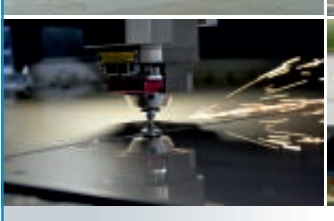
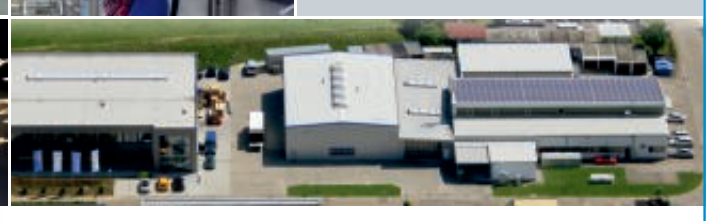
Vertriebstechniker / Fachberater
Service-Techniker / Monteur

reich
taste the quality

Ab 2018 bilden wir wieder aus (m/w):
Mechatroniker ▪ Technischer Produktdesigner

Und in Kooperation mit der Hochschule Heidenheim:
Duales BA-Studium Maschinenbau

Erfahren Sie mehr unter:
www.reich-germany.de
www.facebook.com/ReichKarriere

E.F. jaiser
blechbearbeitung

Das Traditionsunternehmen E.F. Jaiser Blechbearbeitung setzt seit 1981 erfolgreich auf den Standort Schechingen. Die bei uns produzierten Edelstahl-Blechteile werden unter anderem direkt beim Nachbarunternehmen REICH Thermoprozesstechnik GmbH montiert. Der hohe Qualitätsanspruch manifestiert sich in dem Motto „Schwäbisch, präzise, gut!" In unserem hochmodernen Maschinenpark arbeiten hervorragend qualifizierte Mitarbeiter. Aktuell suchen wir (m/w):

Blechschlosser
Schweisser

Ab 2018 bilden wir wieder aus (m/w):
Konstruktionsmechaniker / Fachrichtung Feinblechbau

Mehr Informationen unter:
www.bestinblech.com/karriere.html

Schule ist in Schechingen viel mehr als das, was im Lehrplan steht. Die Kinder sind in der Ganztagesschule kreativ tätig und pflegen selbst ihre Terrarien. Foto: gbr

Seit vier Generationen entwickelt die Firma Reich Thermoprozesstechnik.

HANDEL UND GEWERBE

MENSCHEN UND GESCHICHTEN

Wir sind Schechingen

6000 Stunden ehrenamtliche Arbeit Jahr für Jahr

WIR SIND SCHECHINGEN: Bereits kurz nach dem Abbau beginnen für das Team die Vorbereitungen für den nächsten Schechinger Osterbrunnen

Ein Osterbrunnen in der fränkischen Schweiz, den sie 2002 erblickten, gab den Ausschlag. Sehr schnell stand für die Schechinger Frauengruppe um Iris Jekel, Hanne Brenner und Marianne Kolb fest, einen eigenen Osterbrunnen zu bauen.

Nur wenige Monate später, im Herbst, besuchten sie einen Ostereiermalkurs. 2013 war es dann soweit: Der erste Schechinger Osterbrunnen stand vor dem Rathaus. Seitdem zieht er Jahr für Jahr viele Blicke auf sich. Unzählig die Anzahl derer, die ihn jedes Mal aufs Neue bewundern.

Doch die österliche Pracht bedeutet vor allem eines: Jede Menge Arbeit. Ohne die ehrenamtlichen Helfer, das ist auch Kolb, Brenner und Jekel wichtig zu betonen, könnte all das nicht realisiert werden.

Bereits die Vorbereitungen, die wenige Wochen nach dem Abbau des Osterbrunnens beginnen, sind immens.

Ausgehend vom Thema werden Entwürfe für neue Ostereier ausgesucht.

Und kaum, dass feststeht, wie viele Eier die einzelnen Bögen des Osterbrunnens haben werden, wird damit begonnen, die bereits vorhandenen Eier zu zählen.

Im Oktober dann, wenn es losgeht mit der Ostereiermalerei, dann weiß jede der Frauen – insgesamt 20 helfen beim Bemalen – was zu tun ist. Arbeit, so wird betont, gibt es für jeden. Und keine weiß so gut wie der feste Stamm der Malerinnen: „Übung macht den Meister“.

Viele Arbeiten können von jedem ausgeführt werden; hierzu gehört beispielsweise das Schneiden und Binden der Zweige.

Oder auch das Helfen beim Kuchenverkauf während der Osterbrunnenbesichtigungen (geöffnet immer, außer samstags). „Ohne diesen harten Kern würde es nicht funktionieren“, zeigt sich Iris Jekel dankbar über die Helfer. Und hofft, dass es auch künftig gelingt, die Schechinger nicht nur fürs Betrachten des Osterbrunnens, sondern auch fürs Mitmachen zu begeistern.

Der Fleiß zeigt sich allein auch an der Anzahl der Eier des Osterbrunnens. Waren es im Jahr 2003 noch 3500 Eier, sind es mittlerweile 12 500 kleine bemalte Kunstwerke.

Wurden anfangs ganz allgemeine, österliche Motive gemalt, gibt es seit 2006 jährlich verschiedene Themen. „Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung“, so Marianne Kolb.

Im vergangenen Jahr mussten die Frauen eine ganz besondere Herausforderung stemmen. 3000 Eier am Osterbrunnen sind im Frühjahr 2016 einem Hagelschaden zum Opfer gefallen.

Dass viele Eier dem Hagel standgehalten haben, ist nicht zuletzt der Vorgehensweise beim Bemalen zu verdanken.

Zwei- bis dreimal wird ein Ei mit Acrylfarbe grundiert, ehe es bemalt und anschließend zweimal lackiert wird.

Dass die Ehrenamtlichen derart großes Engagement zeigen und jedes Jahr aufs Neue für einen prächtigen Osterbrunnen sorgen, liegt nicht zuletzt am Wunsch, die Seniorenarbeit und die Gemeinschaft in der Gemeinde zu fördern.

„Der Reinerlös kommt der Allgemeinheit zugute“, so Hanne Brenner. Und es sind eine Vielzahl an Projekten und Institutionen, die aus dem Erlös des Kuchenverkaufs bereits Zuschüsse bekommen haben.

Etliche Turn- und Sportgeräte sind darunter, das Bürgerrufauto und Geräte für das Spielfeld. Finanziert werden konnte dank des Osterbrunnen-Teams auch das Multifunktionsspielfeld.

Hierüber zeigt sich eine Gruppe von Jugendlichen wiederum so dankbar, dass sie nun ebenfalls mitanpacken. Beim Kaffee- und Kuchenverkauf helfen die acht jungen Schechinger ebenso gerne wie beim Geschirrspülen. Und auch über die Unterstützung des Gesangvereins, des FC Schechingen und der Modellflieger durfte sich das Osterbrunnen-Team dieses Jahr freuen.

Wie lange es den Osterbrunnen geben wird, das hängt hier im Ort von jedem Einzelnen ab. „Ungefähr kommen jedes Jahr 6000 ehrenamtliche Stunden zusammen“, so Iris Jekel – vom Bemalen der Ostereier über den mehrtägigen Aufbau des Osterbrunnens und die Bewirtung bis hin zum Abbau.

Ein Blick ins Gästebuch zeigt die Begeisterung der Besucher. Jährlich sind es zwischen 20 000 und 30 000; darunter auch viele Auswärtige aus Süddeutschland und Österreich. **nb**

Bereits jetzt trifft sich das Osterbrunnen-Organisationsteam immer wieder mal, um das Thema für den kommenden Osterbrunnen zu besprechen. Hier zu sehen von links: Marianne Kolb, Hanne Brenner und Iris Jekel. Foto: nb

Scheunenlädle Schechingen
✿ Garteneinrichtung und -accessoires
✿ Dekoration und tolle Geschenkideen
✿ ... schöne Wolle ... schönes Gefühl ... komme, was Wolle ...
✿ Das und noch mehr finden Sie bei uns!
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 12 – 18 Uhr
Schießbergstraße 18 · 73579 Schechingen · ☎ 07175-9238641
info@geschenkehofladen.de · www.geschenkehofladen.de

Der Rat von Adalbert Glanert ist bei den Schiedsrichtern gefragt

ICH BIN SCHECHINGEN: Der 80-jährige Schechinger Schiedsrichter ist im ganzen Land bekannt

Der ehemalige Obmann und Ehrenschiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd, Adalbert Glanert, feierte letztes Jahr seinen 80. Geburtstag, er ist weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Der aktuelle Gmünder Obmann Frank Dürr und seine Kollegen werden oft nach dem „Graubärtigen“ aus ihrer Gruppe gefragt. Glanert absolvierte 1967 die Schiedsrichterprüfung im Alter von 31 Jahren. In seinem vierten Spiel leitete er das Spiel der 1. Amateurliga zwischen Heidenheim und Ulm, da der eingeteilte Schiedsrichter nicht erschienen war und er zuvor die Reserve geleitet hatte. Danach wollte er schon wieder mit dem Pfeifen aufhören – damals sagte er, er habe in seinem Alter das Maximale ja schon erreicht. Dennoch folgte eine erfolgreiche Schiedsrichter-Tätigkeit, die ihn von 1970 bis 1980 in die 2. und in die 1. Amateurliga führte, ehe er auf eigenen Wunsch aus der Amateurliga ausschied, um jüngeren Kameraden Platz zu machen. Er leitete Freundschaftsspiele wie in Giengen gegen die Stuttgarter Kickers, Dukla Prag und den 1. FC Nürnberg oder das Jubiläumsspiel in Geislingen gegen Eintracht Frankfurt (unter anderem mit Bernd Hölzenbein und Jürgen Grabowski). Als Linienrichter war er im Neckarstadion im Spiel des VfB Stuttgart gegen die Nationalmannschaft Polens im Zuge der WM-Vorbereitung 1974 im Einsatz. Danach agierte er unter Schiedsrichter Manfred Bauer bis in die Oberliga als Assistent, ehe er mit Siegfried Panko noch Berthold Reck bis zur Verbandsliga unterstützte. Im Ausschuss der Gmünder Gruppe arbeitete er seit 1984 mit – ab 1990 als stellvertretender Obmann, von 1993 bis 1996 als Obmann. Aufgrund seiner Verdienste ums Schiedsrichterwesen erhielt Glanert 1996 die Verdienstmedaille in Gold des Württembergischen Fußballverbandes und die Verdienstmedaille des Sportkreises Ostwürttemberg. 2007 wurde er zum ersten Ehrenschiedsrichter der Gmünder Gruppe ernannt. Frank Dürr sagt noch heute: „Adalbert Glanert ist noch immer auf den Fußballplätzen unterwegs und wenn ein Schiedsrichterkamerad eine Frage hat, dann steht er sofort mit Rat und Tat parat. Leider kann er nicht mehr so viel Autofahren und zu unseren Schiedsrichterschulungen kommen, aber er ist unser erster Ehrenschiedsrichter und wir sind froh, dass er uns noch unterstützt.“ **jh**

Bekannt im ganzen Land: Ex-Schiri Adalbert Glanert.

Geschmackvolle Garteneinrichtung und Accessoires gibt es im Scheunenlädle.

Das Angebot vom Malerbetrieb Uwe Schalk in Schechingen findet man auch unter www.buntewelt.info.

SIEGFRIED KRIEGER
Omnibusreisen · Containerdienst
Sand- und Kieslager
Kronenstraße 39
73579 Schechingen
☎ 07175/276 · Fax 07175/8448
info@siegfried-krieger-gmbh.de
www.krieger-reisen.de

www.at-foto.de

Heidi's HAIR-TEAM
Inh. Heidi Niemietz
Kronenstraße 3
73579 Schechingen
Tel. 07175/922736

WK Werner Kleesattel
IHR SCHREINER
Mobil 0172 7340912
www.werner-kleesattel.de

Heizung ■ Sanitär ■ Solar
Abele Heizungsbau
73579 Schechingen-Leinweiler · Dorfstr. 13 · Tel. (0 73 66) 74 19 · Fax 59 11

Maler Uwe Schalk
Ihr Partner für kreative Wandgestaltung
die Welt wird bunt
Schimmelpilz Fachberater (TÜV zertifiziert)
Friedhofstraße 17 73579 Schechingen
Telefon: 07175/92 20 45 Mobil: 0171/3 81 68 49
kontakt@buntewelt.info www.buntewelt.info

HANDEL UND GEWERBE

MENSCHEN UND GESCHICHTEN

Wir sind Schechingen

Jeder Handgriff muss sitzen – damit Rettung gelingt

WIR SIND SCHECHINGEN: Die Freiwillige Feuerwehr und ihr Kommandant Stefan Fischer

Die Freiwillige Feuerwehr in Schechingen ist unverzichtbarer Teil der Gemeinde. Als Zentrale befindet sich das Feuerwehrgerätehaus mitten im Ort, von dort aus werden die Einsätze gefahren, es ist allerdings auch ein Platz für Geselligkeit und Kameradschaft. Die Schechinger Wehr ist nicht nur jederzeit für Notfälle bereit sondern unterstützt und bringt sich auch sonst, wo sie nur kann, in die Gemeinde ein.

Das schlagkräftige Team der Schechinger Feuerwehr. Foto: AT-Studio, Schechingen

Die engagierte Schechinger Wehr bereitet sich intensiv auf ihre Einsätze vor, jeder Handgriff muss sitzen, und doch hofft man nicht gerufen zu werden.

Denn wie Stefan Fischer, 36-jähriger Kommandant, feststellt: „Jeder unserer Einsätze bedeutet eine Notlage für andere.“ Dennoch kommen im Jahr ungefähr zehn Einsätze auf die Kameraden zu, wobei ein großer Brandfall eher die Seltenheit darstellt. Es sind vielmehr kleine Unglücksfälle bei denen die Feuerwehr verhindert, dass sie zur großen Katastrophe werden.

Da gibt es die umgestürzten Bäume, die nach einem Sturm von den Straßen geräumt werden müssen, da gibt es den brennenden Reisighaufen, der gelöscht werden muss, bevor er sich zum Flächenbrand auswächst, da wird ein Wespennest beim Freibad entfernt – heikle Vorfälle, die mit einer guten Ausbildung, guter Ausrüstung aber auch mit Fingerspitzengefühl behandelt werden.

Auch zu Verkehrsunfällen wird die Feuerwehr gerufen und da die Schechinger Wehr über spezielles Gerät zum Türöffnen verfügt, kommen sie auch zum Einsatz, wenn sie von einem Rettungsdienst zum Öffnen einer Wohnung gerufen werden. Ganz besonders gut klappt die Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr in Göggingen. „Da spielt es keine Rolle mehr, wer zu welcher Wehr gehört“, sagt stellvertretender Kommandant Steffen Kolb über die Selbstverständlichkeit sich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe gegenseitig zu unterstützen. Auch für diese Einsätze in der Kooperation mit Göggingen, sowie mit der Verwaltungsgemeinschaft Leintal-Frickenhofer Höhe gibt es jährliche groß angelegte Übungen zu unterschiedlichsten Szenarien. Und schon die Jüngsten üben den Ernstfall. Beim Besuch findet man die Jugendfeuerwehr, zu der zwölf Jungs und drei Mädchen gehören, mit Jugendfeuerwehrwart Rainer Dolderer und den Ausbildern Florian Tauporn, Klemens und Markus Abele im Industriegebiet an.

Übung eines Löschangriffs

Dort üben sie für einen Löschangriff; ein Kanaldeckel ist geöffnet, am Hydranten wird das Standrohr gesetzt, Schlauchleitungen gelegt; geschickt hantieren die Jugendlichen, immer unter Anleitung der Ausbilder, die auch sehr viel Zeit in ihre theoretische Ausbildung investieren.

Im vergangenen Jahr wurde ihr Können abgeprüft und sie erreichten als Leistungsnachweis die „Jugendflamme“. Die Jugendlichen lernen viel bei der Feuerwehr – Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit, sie lernen Verantwortung zu übernehmen und technische Vorgänge kennen, alles Eigenschaften, die auch im späteren Berufsleben wichtig sind. Deshalb können die Schechinger Führungskräfte bestätigen, dass Bewerber, die eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr nachweisen können, oft bevorzugt werden.

Bei der Feuerwehr in Schechingen möchte man eine Werbekampagne initiieren um auf dieses Zusammenspiel von notwendigem Schutz für die Bürgerschaft und dem Nutzen daraus eigene Stärken ziehen zu können, aufmerksam zu machen.

Angesprochen fühlen sollen sich Jugendliche und Neubürger, die zuvor vielleicht schon Mitglied bei einer anderen Feuerwehr waren, aber auch Menschen, die in Schechingen ihrer Arbeit nachgehen, sind gefragt.

43 Aktive und neun Mitglieder in der Altersabteilung gehören zur Wehr und sie leisten ein unglaubliches Pensum für die Gemeinschaft und für ihre Kameradschaft; stellen sowohl den Weihnachts- als auch den Maibaum auf, beteiligen sich an kirchlichen Prozessionen, begleiten den Martinsumzug der Kindergärten, spielen alle vier Jahre Theater, laden zur Hocketse beim Feuerwehrhaus, veranstalten in der Fahrzeughalle den beliebten „Käpselesball“, gehen gemeinsam auf große Fahrt, waren schon in Südtirol, im Elsass oder in Hamburg.

Beim Familientag wird in der näheren Umgebung gewandert und beim Kinderferienprogramm ist die Feuerwehr schon seit Jahren dabei.

Auch als es um die Betreuung an der Ganztagesschule ging, zögerten sie nicht und boten an, sechs Blöcke à 45 Minuten für die Schülerinnen und Schüler da zu sein. Wie sie das alles machen wollen, werden sie gefragt. „Das schaffen wir schon“, sagen die Schechinger Feuerwehrkameraden, die ein Riesengewinn sind für ihre Gemeinde.

Kommandant Stefan Fischer am Feuerwehrgerätehaus, erbaut im Jahr 1983 und 1994 renoviert.

„Mit der Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Werner Jekel und den Gemeinderäten klappt die Zusammenarbeit gut, es ist ein Geben und Nehmen“, sagt Kommandant Fischer überzeugend.

Nächstes Jahr gibt es ein großes Fest

Nicht zuletzt deshalb wird es im nächsten Jahr auch ein großes Fest geben. Drei Tage lang wollen sie die Fahrzeugweihe ihres neuen HLF 10 feiern, als Ersatzbeschaffung für das bisherige 34 Jahre alte LF 16. Durch die große fachliche Kompetenz von Kamerad Daniel Dolderer war es möglich die europaweite Ausschreibung für das 365.000 Euro teure Fahrzeug selbst durchzuführen. Und wie sieht es mit einem Jubiläum aus? Da schütteln die Feuerwehrvertreter mit dem Kopf;

„Wir würden ja gern ein großes Jubiläum feiern, aber unsere Gründung wurde nirgends schriftlich festgehalten.“ Aber der Schechinger Ortschronist Dieter Krieger „ist dran“. Deshalb ist es gut möglich, dass im kommenden Jahr von 21. bis 23. Juli auf dem Festplatz das größte Fest in der Schechinger Feuerwehrgeschichte gefeiert werden kann.

Wer mehr über die Schechinger Freiwillige Feuerwehr erfahren oder Kontakt aufnehmen möchte, kann sich über die Homepage www.feuerwehr-schechingen.de informieren. **dw**

Die Jugendfeuerwehr übt einen Löschwasserangriff im Industriegebiet

Das riesige Firmengelände von Autohaus und Landtechnik Bopp aus der Vogelperspektive.

studio Haargenau
Inh. Jessica Baumann
• Trendfrisuren
• Kosmetik • Solarium
Schlossgarten 8 • 73579 Schechingen
Telefon (0 71 75) 85 99

SKIBA FENSTERABDICHTUNGEN
Schloßgarten 18 · 73579 Schechingen
Telefon 0 71 75.45 13
info@skiba-fensterabdichtungen.de
Nachträgliche Fensterabdichtungen
Wir erhalten Werte
www.skiba-fensterabdichtungen.de

Jean-Paul Heinrich
Steuerberater
Buchhaltungen
Steuererklärungen
Jahresabschlüsse
73525 Schwäbisch Gmünd
Hofstatt 6
Telefon (0 71 71) 28 29
Privat:
Schießbergstraße 3
73579 Schechingen
Telefon (0 71 75) 9 00 85

....nah und gut markt
Karl Herrmann
Schechingen
Hauptstraße 14
Tel. 99 89 80, Fax 9 98 98 16
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 12.30/
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 13.00 Uhr
Deutsche Post Agentur
GOA
TOTO LOTTO Online

Ihr kompetenter Partner für Gebäudetechnik
STREIT + GROß GmbH
HEIZUNG SANITÄR FLASCHNEREI
Streit+Groß GmbH Kappelweg 23 73579 Schechingen
Tel. 07175|2618609 www.streit-gross.de info@streit-gross.de

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke
JOHN DEERE
SEAT Servicepartner
Freie Tankstelle (Tag u. Nacht, EC + Cash)
mit Clean-Park und SB-Waschanlage
BOPP Landtechnik
Autohaus BOPP
73579 Schechingen • Leinweiler Straße 15 • ☎ 07175/7477 • Fax 07175/8475

„OCHSEN“
Schechingen
mit idyllischem Biergarten
Familie Florian Schmid
73579 Schechingen, Hauptstraße 10, Tel. (0 71 75) 86 80
Lassen Sie sich von unseren bekannten schwäbischen Spezialitäten aus Küche und Keller verwöhnen.
Täglich Abo-Essen. Für Familien- und Vereinsfeiern steht Ihnen unser geräumiges Nebenzimmer zur Verfügung. PARTYSERVICE.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Florian Schmid

Bauunternehmen Sondertreppenbau
SEILER-BAU
Bäumlesweg 3 73579 Schechingen
Tel 0179 45 79 664
www.seilerbau.de